



Schulinternes Curriculum für das Fach „Praktische Philosophie“ des Grabbe Gymnasiums, Sekundarstufe 1 (G8)

Entsprechend den Kernlehrplänen für das Fach „Praktische Philosophie“ sind die Inhalte des Curriculums den 7 vorgegebenen Fragenkreisen zugeordnet worden. Die Jahrgänge wurden in Einheiten von Klasse 5/6 und 7/8/9 zusammengefasst.

Voraussetzung für die Durchführung dieses Curriculums ist das durchgängige Angebot des Faches „Praktische Philosophie“ ab Klasse 5.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird von einem Angebot in den Klassen 7/8/9 ausgegangen. Die schulinternen Richtlinien basieren in dieser Stufe inhaltlich auf dem Angebot des Lehrwerks „Fair Play 7-9“ aus dem Schöningh Verlag Paderborn

Die hier vorgeschlagene Zuordnung von Themenkreisen zu den sieben Fragenkreisen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zwingende Systematik und begriffliche Trennschärfe. Sie dient der konkretisierenden und veranschaulichenden Orientierung.

1. Fragenkreis: Die Frage nach dem Selbst

- a) Identität
- b) Freiheit und Unfreiheit
- c) Gefühl und Verstand
- d) Leib und Seele
- e) Geschlechtlichkeit

2. Fragenkreis: Die Frage nach dem Anderen

- a) Leben in Gemeinschaften
- b) Begegnung mit Fremdem
- c) Partnerschaft, Freundschaft, Liebe
- d) Rollen- und Gruppenverhalten
- e) Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft

3. Fragenkreis: Die Frage nach dem guten Handeln

- a) Gewissen
- b) Freiheit und Verantwortung
- c) Lust und Pflicht
- d) Umgang mit Konflikten – Gewalt und Aggression
- e) Werte und Normen

4. Fragenkreis: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

- a) Regeln und Gesetze
- b) Recht und Gerechtigkeit
- c) Staatsformen und Institutionen
- d) Völkergemeinschaft - Friede
- e) Politische Utopien
- f) Armut und Wohlstand
- g) Ziele und Sinngehalt wirtschaftlicher Entscheidungen

5. Fragenkreis: Die Frage nach Natur und Technik

- a) Achtung vor dem Leben
 - b) Natur als Um- und Mit-Welt
 - c) Natur untersuchen, beherrschen, bewahren
 - d) Technik - Nutzen und Risiken
 - e) Ökonomie versus Ökologie
- #### 6. Fragenkreis: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
- a) Wahrheit und Schein
 - b) Logisch wahr und falsch
 - c) Medien - Virtualität und Realität
 - d) Vorurteil und Urteil
 - e) Guter und schlechter Geschmack

7. Fragenkreis: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

- a) Schöpfung und Evolution
- b) Zeit und Zeitlichkeit
- c) Glück und Sinn des Lebens
- d) Arbeit, Freizeit, freie Zeit
- e) Sterben und Tod
- f) Religiosität
- g) Sekten und Okkultismus

Mit diesem Curriculum sind die obligatorischen Vorgaben abgedeckt. Es dient als Verständigungsbasis der unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen. Wenn die zeitlichen Voraussetzungen dies erlauben, wäre es wünschenswert, darüber hinaus gehende Themenbereiche aus dem Kernlehrplan aufzugreifen!

	Fragenkreis 1	Fragenkreis 2	Fragenkreis 3	Fragenkreis 4	Fragenkreis 5	Fragenkreis 6	Fragenkreis 7
5	Ich und mein Leben	Der Mensch in der Gemeinschaft		Regeln des Zusammenlebens Gesetze des Staates 5+6	Tiere als Lebewesen		Leben, Feste und Rituale in unterschiedlichen Religionen
6		Der Umgang mit Konflikten	Wahrheit und Falschheit „Gut und Böse“	Regeln des Zusammenlebens Gesetze des Staates 5+6		Leben in der Medienwelt (Internet/ Handy, etc...)	
7	Verstand und Gefühl, Die Pubertät als „Achterbahn“	Freundschaft, Liebe Partnerschaft	Gewalt und Aggression – Leben ohne Gewalt	Gerechtigkeit und Strafe – Was sind Menschenrechte			
8	Körper, Leib, Seele – wann ist der Mensch frei		Gewissen und Verantwortung	Mein Platz in der Arbeitswelt – das „Recht auf Arbeit“	Natur, Kultur und Technik		
9				Frieden und Gerechtigkeit – ist eine andere Welt möglich?	Verantwortlich handeln in Wirtschaft und Wissenschaft	Wahrheit und Wahrnehmung, Virtualität und Schein	Sterben und Tod oder Ethik, Gottesbild, Menschenbild in den Religionen

Kompetenzerwartungen Klasse 5/6

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit,
- erkennen und benennen ihre eigenen Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander,
- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber,
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen,
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie,
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich,
- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern,
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese in fiktiven Situationen dar,
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken möglich Folgen,
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch,
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse,
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein,
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,
- formulieren Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und ordnen sie als philosophische Fragen ein,
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch,
- beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven,
- erläutern Praktiken verschiedener Weltreligionen und respektieren sie,
- beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,
- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension,
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her,
- begründen Meinungen und Urteile,
- üben kontrafaktisches Denken ein,
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander,
- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein,
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Kompetenzerwartungen Klasse 7 bis 9

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck,
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen,
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung,
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive,
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen,
- treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft,
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,
- erkennen und reflektieren Kooperation als Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,

- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken,
- entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren Kultur vergleichend Grundfragen menschlicher Existenz,
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen,
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Kompetenzerwartungen zitiert nach: Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW, 2008. S.27-32